

64. Ordentlicher Landesparteitag der FDP Niedersachsen am 21. März 2009 in Gifhorn

Antrag-Nr.: 09 - 0901

Betr.: Elterngeld optimieren

Antragsteller: Liberale Frauen, Ina Lenke MdB

1 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

2 Die FDP Niedersachsen fordert die Landtagsfraktion auf, sich für eine Reform und Verbesserungen beim
3 Elterngeld dergestalt einzusetzen, dass

- 4 • den Interessen von Selbstständigen insbesondere durch eine vereinfachte Einkommensermittlung
5 und den Wegfall der Beschränkung auf eine nicht mehr als 30 Stunden umfassende
6 Erwerbstätigkeit ausreichend Rechnung getragen wird;
- 7 • sich die Wahl der Lohnsteuerklasse nicht mehr auf die Höhe des Elterngeldes auswirkt;
- 8 • in Absprache mit dem Arbeitgeber auch eine flexible Aufteilung und Inanspruchnahme von
9 Elterngeld möglich ist;
- 10 • die Bearbeitungsdauer gestrafft wird;
- 11 • sich die gleichzeitige Elternzeit von beiden Eltern nicht nachteilig auf die Gesamtbezugsdauer von
12 Elterngeld auswirkt.

13 **Begründung:**

14
15 Zu Beginn des Jahres 2007 wurde das Elterngeld eingeführt. Dieses können Eltern nach der Geburt ihres
16 Kindes erhalten, wenn sie ihre Kinder selbst betreuen und erziehen, sie mit ihren Kindern in einem
17 Haushalt leben und wenn sie nicht mehr als 30 Stunden in der Woche erwerbstätig sind. Dies bedeutet
18 aber gerade für Selbstständige eine erhebliche Einschränkung, insbesondere dann, wenn sie sich in der
19 Gründungsphase befinden. Im Jahr 2008 wurde ein erstes Änderungsgesetz zum Bundeselterngeld- und
20 Elternzeitgesetz vorgelegt, dies jedoch, ohne den in § 25 BEEG genannten Evaluierungsbericht, der zum
21 1. Oktober 2008 hätte vorgelegt werden müssen, abzuwarten. Die Änderungen sind zum einen nicht
22 weitgehend genug, zum anderen stellt sich etwa mit Blick auf die Mindestbezugsdauer die Frage,
23 inwieweit diese Regelung erforderlich ist, wurde doch in der Anhörung des Bundestagsausschusses für
24 Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 16. September 2008 darauf verwiesen, dass bereits jetzt mehr
25 als 98 % aller Väter Elterngeld für zwei oder mehr Monate in Anspruch nehmen. Es bedarf auf der
26 Grundlage der vorgelegten Umfragen und Evaluierungen einer umfassenden Reform, um der Situation
27 aller Eltern besser gerecht werden zu können.
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41

42 angenommen abgelehnt zurückgezogen erledigt durch: _____

überwiesen an: _____

Abstimmung: Ja Nein Enthaltung ungültig